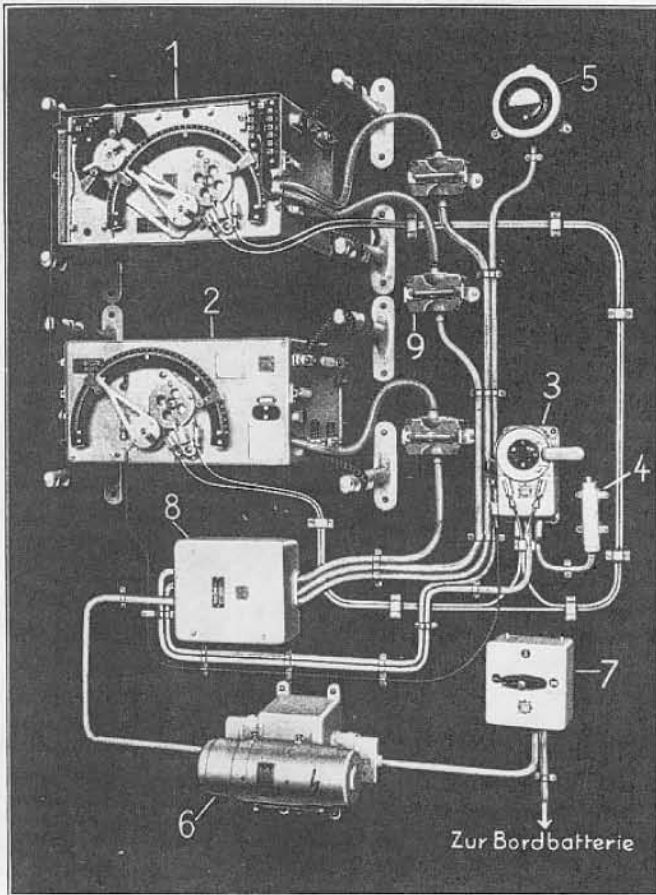


# TELEFUNKEN

S Spez 898 F  
E E 387 F



Die gesamte Station Stat. 276 aF besteht aus:

1. dem Sender
2. dem Empfänger
3. dem Bedienungsgesät
4. der Sprechaste
5. dem Schwingungsanzeiger
6. dem Einankerumformer (bzw. Propellergenerator)
7. dem Batterieschalter
8. dem Verteilerkasten
9. den Kupplungen

Hierzu kommt ferner noch die Antennenanlage und die Hörkappe des Piloten mit dem Mikrophon.

(Während des Betriebes sind Sender und Empfänger mit einem spritzwasserdicht schließenden Deckel versehen.)

## 7 Watt-Kurzwellen-Telephoniestation

Type: Stat. 276aF

### Zweck und Leistung der Station:

Die Station ist entwickelt worden als ein Verständigungsmittel für kleinere Flugzeuge untereinander und mit dem Boden. Dabei werden die folgenden Reichweiten erzielt:

- Flugzeug — Flugzeug: 20 bis 40 km
- Flugzeug — Boden: 40 bis 60 km
- Boden — Flugzeug: 80 bis 120 km (bei etwa 100 W Bodenstation).

### Die Kleinstation erfüllt dabei die folgenden Bedingungen:

1. außerordentlich geringes Gewicht durch besondere Konstruktion und Verwendung von Leichtmetall,
2. günstige Raumausnutzung durch Trennung von Sender und Empfänger (Unterbringung an verschiedenen Stellen im Rumpf),
3. Telephoniebetrieb, daher schneller und sicherer Nachrichtenaustausch (auf Wunsch kann Telegraphiezusatz für tönendes Senden geliefert werden),
4. keinerlei Bedienung während des Fluges,
5. eine Betriebs- und eine Ausweichwelle werden durch Anschläge vor dem Flug festgelegt; einfache Umschaltung durch Fernbedienung. Sender und Empfänger arbeiten auf einer Welle,
6. beliebige Wellenwahl innerhalb des angegebenen Bereiches.

### Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm
Sender . . . . .	205	375	225
Empfänger . . . . .	178	378	260

Gewicht: etwa 35 kg mit Einanker-Umformer, etwa 37 kg mit Propellergenerator.

Codewort: nqlew



## Technische Kennzeichen der Station:

### Der Wellenbereich:

3500—5000 kHz, 85 · 60 m.

Dieser Bereich wird kontinuierlich bestrichen. Betriebs- und Ausweichwelle werden durch Anschläge festgelegt und durch Fernbedienung eingestellt.

### Die Schaltung des Senders:

Zweistufig, mit Gitterspannungs-Modulation. Eingriff-Abstimmung von Steuer- und Leistungskreis. (Antennenabstimmung siehe: Die Antennenanlage).

Röhrenbestückung: 1 REN 904 als Steuerröhre  
2 RES 664 d als Verstärkerröhren  
1 REN 904 als Modulatorröhre.

### Hervorragende Empfindlichkeit und Selektivität durch

Fünfröhren-Zwischenfrequenzempfänger mit zwei abgestimmten Vorkreisen und Zwischenfrequenz-Bandfilter. Automatische Lautstärkereglung, Eingriff-Abstimmung.

Röhrenbestückung: 3 RENS 1264 als Hochfrequenzröhren  
1 REN 904 als Audion  
1 REN 904 als Niederfrequenzröhre.

### Einstellung und Inbetriebnahme der Station — Keine Bedienung während des Fluges:

Die gesamte Abstimmung und Einregulierung erfolgt vor dem Fluge am Boden, sodaß der Pilot völlig frei für seine Aufgaben ist. Nur bei einem evtl. Übergang von der Betriebs- zur Ausweichwelle muß der am Bedienungsgerät (Teil 3) vorhandene Hebel umgelegt werden. Beim Sprechen wird die am Steuerknüppel angebrachte Sprechaste (Teil 4) gedrückt. Der Batterieschalter (Teil 7) setzt die ganze Station in Betrieb.

### Einwandfreies Sprechen und Hören auch bei starken Motoren:

Durch eine Spezialhörkappe.

### Keinerlei Korrekturen zur genauen Einstellung:

Weder am Sender, noch am Empfänger sind besondere Korrekturen — wie Rückkopplungs- und Lautstärkereglung — vorhanden, die den Betrieb erschweren und den Piloten behindern.

### Mithören der eigenen Sendung:

Zur Kontrolle wird die eigene Sendung mitgehört, die Lautstärke wird dabei automatisch auf ein erträgliches Maß herabgesetzt.

### Die Antennenanlage:

Fest verspannte Antenne. Die genaue Anpassung an den Sender erfolgt durch ein Variometer. Dessen Einstellung (Betriebs- und Ausweichwelle) erfolgt durch Anschläge vor dem Fluge am Boden, die Umschaltung geschieht automatisch mit der der Abstimmung.

### Die Verkabelung:

Die einzelnen Bestandteile der Station (siehe Bild auf der Vorderseite) werden durch biegsame Spezialkabel mit Metallumspinnung verbunden. Die Kupplungen (Teil 9) gestatten einen schnellen Ausbau von Sender und Empfänger ohne Leitungsveränderungen. Ebenso können auf diese Weise die Geräte verschiedener Flugzeuge untereinander ausgetauscht werden.

### Die Speisung:

Die Speisung kann erfolgen entweder

1. aus einem von der Bordbatterie betriebenen Einanker-Umformer (Teil 6) oder
2. aus einem Propellergenerator mit selbstregelndem Propeller.

### Die konstruktive Ausführung:

Alle tragenden Teile sind aus Leichtmetall-Guß, als Isolationsmaterialien sind weitgehend höchstwertige Keramikteile verwendet. Die Geräte sind spritzwasserdicht und tropenfest. Durch Lösen von zwei Schrauben können die Geräte ohne weiteres aus ihrem Schutzkasten herausgenommen werden.

Sender und Empfänger sind federnd aufgehängt.

